

„abc – achtsam, bedacht, clever.“ Ein Qualifizierungskonzept für Grundschulen zur Stärkung von exekutiven Funktionen und Selbstregulation

Laura M. Walk*, Carmen Hofmann*, Sonja Quante, Anna M. Stegmüller, Carolin Burmeister & Petra A. Arndt

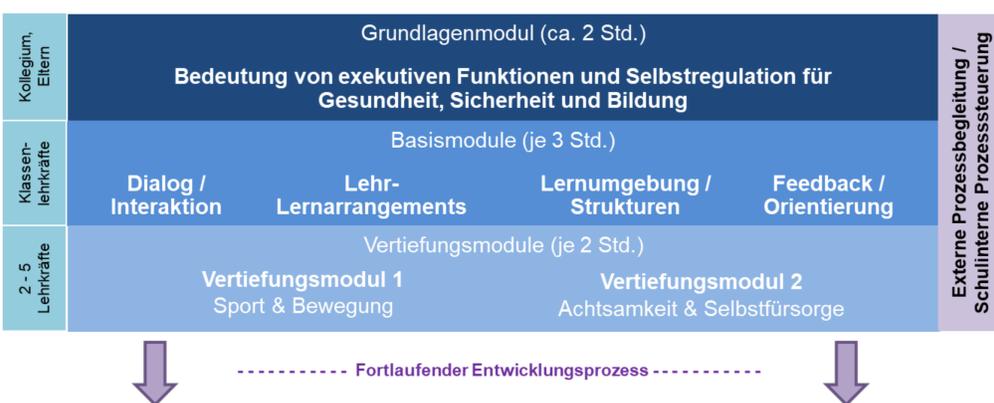
ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Universität Ulm

EINLEITUNG

Ziel des abc-Forschungsprojekts ist die Förderung von Sicherheit, Gesundheit, Sozialverhalten, gelingendem Lernen und Bildungserfolg durch Stärkung der exekutiven Funktionen (EF) und Selbstregulation (SR) bei Grundschulkindern.^{1,2,3,4} Dafür wurden ein wissenschaftsbasiertes Handlungskonzept und ein zugehöriges Qualifizierungskonzept für Grundschullehrkräfte (LKs) entwickelt und formativ evaluiert. (Für die summative, quantitative Evaluation siehe Poster Piller et al. in dieser Session.)

abc-HANDLUNGSKONZEPT

Das abc-Handlungskonzept besteht aus 10 Qualifizierungsmodulen, in denen passgenaue, alltagsintegrierte Fördermaßnahmen für die EF im Schulkontext erarbeitet, umgesetzt und reflektiert werden. Ziel ist es, LKs zu befähigen, situativ die EF/SR nachhaltig zu fördern. Die abc-Intervention wurde im März 2023 erstmalig erfolgreich abgeschlossen. Sechs Schulen mit insgesamt 114 Lehrkräften waren in die Qualifizierungen einbezogen.

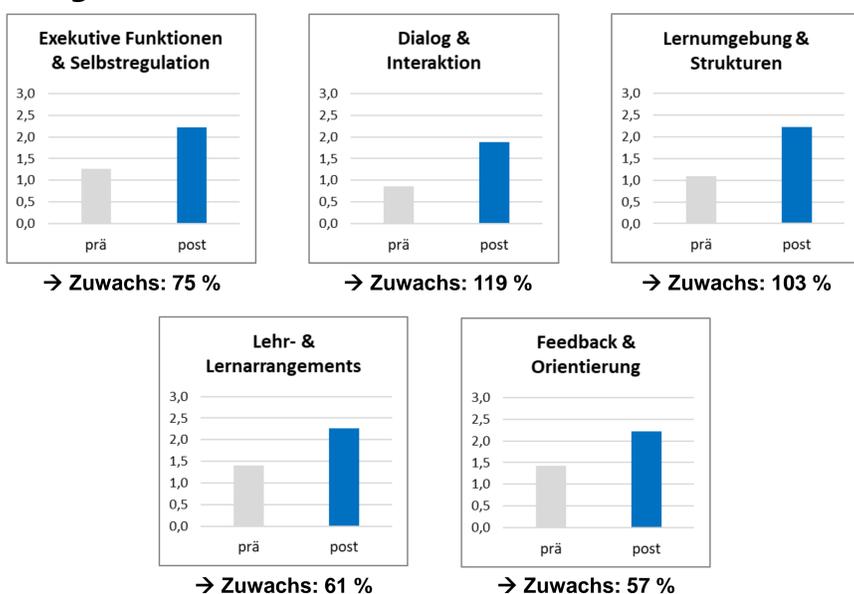


FORMATIVE EVALUATION

Durch die iterative qualitative Evaluation konnten Inhalt, Methodik und Format kontinuierlich während der Interventionsumsetzung an die Praxisbedarfe angepasst werden. Dafür wurden verschiedene, z.T. standardisierte Instrumente als Informationsquelle genutzt (u.a. Feedbackbogen, Selbsteinschätzungsinstrumente).

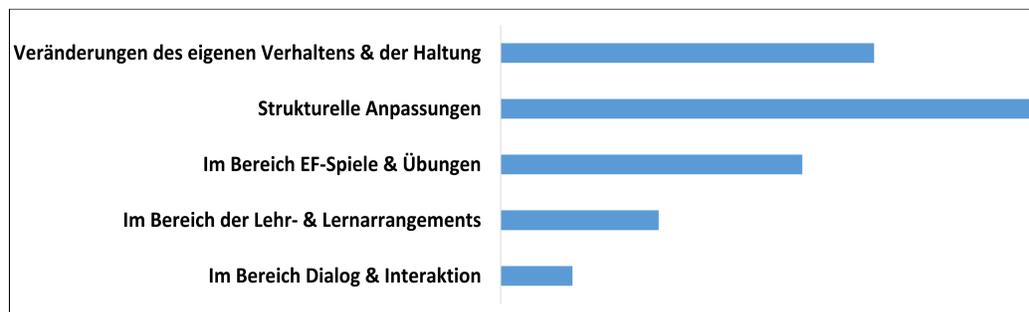
ERGEBNISSE (Teil 1)

Selbsteingeschätzter Wissenszuwachs:



ERGEBNISSE (Teil 2)

Transfer der Modulinhalte in den Schulalltag:



Die Teilnehmenden berichten von einem deutlichen Wissenszuwachs durch die abc-Qualifizierung. Dieses Wissen gilt es in die Praxis zu übertragen. Es zeigt sich, dass die Inhalte gewinnbringend in Schulen umgesetzt werden konnten: Es kam zur verstärkten Berücksichtigung der EF-Förderung im Handeln der LKs sowie in der Schul- und Unterrichtsgestaltung (z.B. strukturelle Anpassungen). Dabei zeigen sich individuelle und schulübergreifende Unterschiede in den inhaltlichen Schwerpunktsetzungen.

DISKUSSION

Variation beim selbsteingeschätzten Wissenszuwachs

Je näher Inhalte an originären Aufgaben der Schulen sind (z.B. Lehr- & Lernarrangements), desto geringer ist der Wissenszuwachs. Hier ist vermutlich mehr Vorwissen zum jeweiligen Thema vorhanden, was dazu führen könnte, dass sich der Wissenszuwachs auf die spezifischen EF-Inhalte zur Förderung beschränkt.

Je später die Themen Teil der Qualifizierung sind, desto geringer ist der relative Zuwachs (Dialog & Interaktion vs. Feedback & Orientierung). Hier ist zu vermuten, dass das „EF-Wissen“ über die Zeit wächst, somit sind grundlegende Aspekte bereits bekannt und der Neuheitswert beschränkt sich auf den jeweiligen konkreten Transfer.

Mögliche Gründe für die Variation in der bisherigen Umsetzung

Es geht bei der abc-Qualifizierung darum, neues Wissen ins eigene Handeln zu übertragen. Inhalte wie Spiele oder Anpassungen von Strukturen sind sehr konkret und dadurch direkter umsetzbar. Bereiche wie Dialog & Interaktion sind deutlich komplexer und oft in automatisierten Verhaltensreaktionen verankert. Zudem bildet hier die pädagogische Haltung eine wichtige Grundlage. Änderungen brauchen daher mehr Zeit sowie die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Potentielle Lösungsansätze

- abc ist Schulentwicklung:
 - Bewusstsein schaffen für langfristige Verhaltensänderung
 - Bereitschaft zur eigenaktiven Mitarbeit als Voraussetzung
- Erkenntnisse der Implementationsforschung noch stärker berücksichtigen und einfließen lassen
- ...

LITERATUR

- ¹ Diamond, A. (2013). Executive functions. *Annual review of psychology*, 64, 135–168.
- ² Moffitt, T. E., Arseneault, L., Belsky, D., Dickson, N., Hancox, R. J., Harrington, H., ..., Caspi A. (2011). A gradient of childhood self-control predicts health, wealth, and public safety. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 108(7), 2963–2968.
- ³ Hall, P. A., & Marteau, T. M. (2014). Executive function in the context of chronic disease prevention: theory, research and practice. *Preventive Medicine*, 68, 44–50.
- ⁴ Will Crescioni, A., Ehrlinger, J., Alquist, J. L., Conlon, K. E., Baumeister, R. F., Schatschneider, C., & Dutton, G.R. (2011). High trait self-control predicts positive health behaviors and success in weight loss. *Journal of Health Psychology*, 16(5), 750–759.